



Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes Johann P. Hebel

Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes

Johann Peter Hebel

Der Kalender "Rheinländischer Hausfreund" erschien erstmals 1807, in dem „lehrreiche Nachrichten und lustige Geschichten“ veröffentlicht wurden. Johann Peter Hebel (1760-1826) selbst verfasste jedes Jahr etwa 30 dieser Geschichten und hatte somit maßgeblichen Anteil am großen Erfolg des Hausfreundes. 1811 erschien obendrein das Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes, eine Sammlung der interessantesten Kalendergeschichten. Weitere Auflagen folgten 1816 und 1827. Hebels Geschichten erzählten Neuigkeiten, kleinere Geschichten, Anekdoten, Schwänke, abgewandelte Märchen und Ähnliches. Sie dienten der Unterhaltung, ließen den Leser aber auch eine Lehre aus dem Text ziehen. Die wohl bekanntesten Kalendergeschichten Hebels sind "Unverhofftes Wiedersehen" und "Kannitverstan".

Gelesen für librivox.org von
Gesamte Laufzeit

Sons Otto Kroeger
12 : 00 : 05

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei librivox.org

Cover Bild: Johann Peter Hebel von Philipp Jakob Becker (1759 - 1829).
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes Johann P. Hebel